
Prof. Dr. Christoph Weller
Lehrstuhl für Politikwissenschaft,
Friedens- und Konfliktforschung
Phil.-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Hausanschrift:
Universitätsstraße 10 (Geb. D, Raum 2094)
86159 Augsburg

Telefon +49 (0) 821 598 - 5614
Telefax +49 (0) 821 598 - 5720

weller@phil.uni-augsburg.de

Augsburg, den 14. Juli 2011

Presseinformation „Streitschlichter treffen Schiedsrichter“

Gemeinsam mit dem Lions-Club Augsburg-Raetia hat Prof. Dr. Christoph Weller (Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg) für den Nachmittag des 14. Juli über 250 junge Streitschlichter aus Grund-, Haupt- und Mittelschulen der Region Augsburg gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern an die Uni eingeladen. Unter der Überschrift „Streitschlichter treffen Schiedsrichter“ wird der Sport, dessen Wettkampfbregeln und die Rolle der Schiedsrichter im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Mit der Einladung an die Universität sollen die Streitschlichter aus den Schulen Anerkennung für ihre Tätigkeiten als Streitschlichter, aber auch Anregungen für ihre häufig schwierigen Aufgaben bekommen.

Drei sehr erfahrene Schiedsrichter aus hohen Ligen sind die Gesprächspartner für Prof. Weller, der mit ihnen knifflige Szenen aus Länderspielen, aber auch Erfahrungen bei eskalierenden Streitigkeiten auf dem Spielfeld besprechen wird. Und dabei wird immer auch das Urteil der jungen Streitschlichter aus den Schulen gefragt sein, die im Rahmen der Veranstaltung auch ihre Urkunden für die im zu Ende gehenden Schuljahr geleisteten Streitschlichter-Tätigkeiten bekommen.

Parallel treffen sich in der Uni zugleich die Lehrerinnen und Lehrer, die sich im Arbeitskreis Streitschlichtung für die Region Augsburg zusammengeschlossen haben, mit Studierenden des Augsburger Master-Studiengangs „Sozialwissenschaftliche Konfliktforschung“. Dieser 2009 neu eingerichtete und seit kurzem auch akkreditierte Studiengang ist Teil der Profilbildung der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät und hat sich sehr schnell etabliert. Für die 30 im kommenden Wintersemester zur Verfügung stehenden Studienplätze liegen über 130 Bewerbungen vor und die Studierenden haben inzwischen ihren eigenen Alumni-Verein (ASKA) gegründet, um mit Veranstaltungen die Themen der Friedens- und Konfliktforschung auch einer breiteren Öffentlichkeit in der Friedensstadt Augsburg zugänglich zu machen.

Prof. Weller: „Mir ist es ein besonderes Anliegen, die vielen an Konflikt- und Friedensfragen interessierten und in diesem Feld auch engagierten Menschen in Augsburg zusammenzubringen, weil so alle Beteiligten immer neue Anregungen bekommen und von diesem Austausch profitieren. Besondere Anerkennung verdienen die vielen jungen Streitschlichter, die bei ihrer Tätigkeit lernen und gleichzeitig dazu beitragen, dass Konflikte in den Schulen konstruktiv bearbeitet werden können.

Wer sich mit Konflikten beschäftigt wird schnell erkennen, dass sie unvermeidlich sind, aber auf allen Ebenen, vom Schulhof über sportliche Wettkämpfe bis hin zu internationalen Konflikten, mit sehr ähnlichen Mitteln geregelt werden können. Streitschlichter und Schiedsrichter sind Vorbilder, von denen wir für den Frieden viel lernen können – ein schönes Aushängeschild für die Friedensstadt Augsburg.“